

Die Eisheiligen, ein leider oft missdeuteter Begriff ...

Braucht auch Österreich eine Zuckersteuer?



Zugegeben: Die angedachte deutsche Zuckersteuer liegt nicht an der Sorge um die Gesundheit der Menschen. Eher brauchen die Krankenkassen Geld. Wie gut also, dass Lebensmittel im Supermarktzeitalter überzuckert werden. Einst war der süße Geschmack ein Zeichen für sichere Nahrung, ein Überlebensschutz. Diese Vorliebe wird nun zum Klumpfuß: Übergewicht, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Karies, Diabetes, sogar das Demenzrisiko sollen durch übermäßigen Zuckerkonsum erhöht werden. **Daher gerne hermit der Zuckersteuer für Konsumierende, die nicht widerstehen können – wie mich.** Fair wäre es aber, auch gleich Zuckeraustauschstoffe mitzubesteuern ... *bam*

Das mit dem Zucker ist so eine Sache. Der Spielverderber in Sachen Gesundheit versteckt sich nämlich nicht nur in Süßspeisen, sondern auch in Joghurts und Cerealien, in Fertigprodukten und – als gut getarnter Fruchtzucker – auch in scheinbar „gesunden“ Fruchtsäften oder der allseits beliebten Banane. **Wo also mit einer „Zuckersteuer“ beginnen und wo aufhören?** Ich persönlich stehe auf den gelegentlichen „Zucker-Kick“, wohlwissend dass die Wirkung nur kurz anhält. Gepaart mit Sport und regelmäßiger Vorsorge lässt es sich mit kleinen Zuckersünden ganz gut leben. Dazu bedarf es freilich eines Zauberwortes, das „Steuer-Erfinder“ ganz bewusst ignorieren: Eigenverantwortung. *tom*

Braucht auch Österreich eine Zuckersteuer?



A) Vor dem Lesen

- Stellen Sie sich vor, ab morgen wären stark zuckerhaltige Lebensmittel deutlich teurer. Notieren Sie spontan drei Produkte, auf die Sie am wenigsten verzichten wollen würden.
- Arbeiten Sie in Kleingruppen zusammen. Besprechen Sie, welche zuckerhaltigen Produkte von Ihnen besonders häufig konsumiert werden.
- Diskutieren Sie, welche Auswirkungen höhere Preise auf das Konsumverhalten von Jugendlichen haben könnten.



B) Textbearbeitung

- Lesen Sie den Artikel aufmerksam durch.
- Ergänzen Sie die folgende Übersicht mit Informationen aus den beiden Textabschnitten.

| Bereich | Pro | Contra |
|-------------------|-----|--------|
| Gesundheit | | |
| Verantwortung | | |
| Konsumverhalten | | |
| Rolle des Staates | | |

- Arbeiten Sie die gesundheitlichen Folgen von übermäßigem Zuckerkonsum heraus.
- Erläutern Sie den Begriff der „Eigenverantwortung“ im Zusammenhang mit Ernährung.
- Untersuchen Sie, wie die beiden Textabschnitte versuchen, die Leserinnen und Leser zu überzeugen. Berücksichtigen Sie dabei beispielsweise:
 - persönliche Beispiele
 - Sprache
 - Wortwahl
 - Argumentationsweise
- Formulieren Sie eine Begründung dafür, welche Position im Artikel aus Ihrer Sicht überzeugender wirkt.



C) Weiterführende Aufgaben

- Sehen Sie sich das Video „Was passiert wirklich, wenn du auf Zucker verzichtest?“ (<https://www.youtube.com/watch?v=i13PmITcOyk>) an.
- Halten Sie zentrale Veränderungen fest, die im Video im Zusammenhang mit Zuckerverzicht genannt werden.
- Analysieren Sie, welche Auswirkungen Zucker laut Video auf Körper, Stimmung oder Verhalten haben kann.
- Vergleichen Sie die Aussagen des Videos mit den im Artikel dargestellten Positionen zur Zuckersteuer.
- Beurteilen Sie, ob bewusster Zuckerkonsum eher durch Eigenverantwortung oder durch politische Maßnahmen gefördert werden sollte.